

Erhöhte Sicherheit von Bankfoyers

Das gewaltsame Eindringen in Bankfoyers und die Sprengung von Geldautomaten sind keine Seltenheit. Durch die häufige Auslagerung von Geldautomaten in die Eingangs- oder Außenbereiche von Banken, wird die Verwahrung von Banknoten in großem Umfang aus gesicherten Bereichen in den "öffentlichen Raum" verlagert. Dadurch steigt das Risiko für einen Angriff. Die Lösung von ABI-Sicherheitssysteme GmbH minimiert die Risiken.

So kann der SB-Bereich auch außerhalb der Geschäftszeiten zugänglich sein und die Überwachung ist mit der bereits im Institut installierten Gefahrenmeldeanlage (GMA) von ABI-Sicherheitssysteme GmbH richtlinienkonform möglich.

Die Anforderung

- Zuverlässige Überwachung des Geldautomaten
- Vermeidung von Diebstahl
- Verhinderung unbefugten Zutritts
- Verhinderung von Vandalismus
- Vermeidung von Schädigungen am Gebäude/Objekt

Die Lösung

- Gefahrenmelde- und Zutrittskontrollzentrale MC 1500-M VdS-Klasse C/EN Grad 3 mit Net-Device-Server und Schnittstelle zum Videomanagementsystem
- Systemübertragungsbaugruppe IP+LTE VdS-Klasse C
- Code-/ID-Eingabeeinrichtung VdS-Klasse C/EN Grad 3
- Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder VdS-Klasse C/EN Grad 3 zur fallenmäßigen Überwachung
- Magnetkontakte VdS-Klasse C/EN Grad 3 zur Öffnungs-/Verschlussüberwachung von Türen
- Ein-/Ausgangsmodule VdS-Klasse C/EN Grad 3 für Steuerungsfunktionen (Rollgitter)
- Festlegung frei definierbarer Zeitfenster und Steuerungen durch die Schaltuhr und Logikfunktionen
- Intelligente Anbindung an eine Videoüberwachungsanlage möglich zur optischen Alarmverifikation



! VdS-Richtlinie 3465-3 – Geldautomaten sichern

Das Konzept VdS 3465-3 zur Sicherung von Geldautomaten dient als Hilfestellung zur Beurteilung möglicher Gefährdungen, die sich aus dem Betrieb von Geldautomaten ergeben können – zur Unterstützung und als Hilfestellung bei der Festlegung von risikominimierenden Maßnahmen.